

das ganze Genus, wurde von D.-K. an einem steinigen Abhange bei Arco gef. und von Porta bestimmt.

Cynanchum laxum Bartl. In extremer Ausbildung (Blütenstiele verästelt 2—5 doldig) vor Ponte alto bei Trient.

Gentiana prostrata Haenke. Sonnenwendjoch (H.), jedenfalls neu für das nordöstliche Tirol.

Einige Notizen zur Gefässpflanzen-Flora der nordfriesischen Insel Röm.

Von Otto Jaap in Hamburg.

Bei einem Aufenthalte auf der Insel Röm im Juli und August v. J. bot sich mir Gelegenheit, die interessante Flora dieser schon oft von Botanikern besuchten Insel aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Zu meiner grossen Freude konnte ich eine ganze Reihe von Gefässpflanzen beobachten, die bisher von Röm nicht bekannt waren. Das veranlasst mich, diese Notizen der Öffentlichkeit zu übergeben.

Die neuen Arten, insgesamt 33, von denen 5 für die nordfriesischen Inseln überhaupt neu sind, sind durch Sperrdruck hervorgehoben. Nach meiner Schätzung sind von dieser Insel — die angepflanzten Arten nicht mitgerechnet — nunmehr 378 Gefässpflanzen bekannt. Die von mir dort beobachteten Zellpflanzen, circa 400 Species, gedenke ich demnächst an anderer Stelle zu veröffentlichen.

Polypodium vulgare L. In den Dünen bei Havneby. Dritter Standort auf der Insel.

Typha latifolia L. In Sümpfen östlich und südöstlich von Lakolk sowie in einem Graben bei Juwre. Auf den nordfriesischen Inseln bisher nur von Föhr bekannt.

Sparganium simplex Huds. In einem Graben bei Twismark; Teich und Gräben beim Pastorat in Kirkeby.

Potamogeton natans L. Verbreitet auf der Insel. In den Heidegräben meistens in einer forma minor.

P. polygonifolius Pourret. In Heidegräben westlich von Kongsmark. Zweiter Fundort auf Röm.

P. pusillus L. Im Salzsee bei Lakolk häufig.

Phleum arenarium L. Verbreitet; auch in den Vordünen bei Lakolk.

Ph. pratense L. Bei Kirkeby.

Calamagrostis lanceolata Roth. In einem Wasserloche auf der Heide bei Kongsmark; in Heidesümpfen südöstlich von Lakolk — in der Richtung auf Kirkeby — ganze Flächen bedeckend. Nur von Sylt durch Alpers bekannt.

C. arenaria $\times$ *epigea* (*C. Baltica*) In den Vordünen nördlich von Lakolk mehrfach; nicht immer blühend, daher wohl öfter übersehen. Bekannt von Amrum und Föhr.

Acer setacea Huds. Ist — in Gesellschaft von *Scirpus multicaulis* — in den Heidesümpfen häufig anzutreffen!

Arundo phragmites L. var. *stolonifera* G. F. W. Meyer. Am Strande der Insel im Osten nicht selten. Forma *striatipicta* Rehb. mit weissgestreiften Blättern, im Torfmoor bei Twismark.

Molinia coerulea (L.) Moench form. *viridiflora* Lejeune. Ährchen blassgelb; so auf der Heide bei Twismark.

Catabrosa aquatica (L.) P. B. Im Graben am Wege zwischen Kongsmark und Twismark wenig. Neu für die nordfriesischen Inseln!

Glyceria fluitans (L.) R. Br. In Gräben der Kulturlzone sehr verbreitet.

Festuca distans (L.) Kth. In Gräben in Juwre.

Bromus secalinus L. Auf Äckern bei Kongsmark.

Triticum junceum $\times$ *repens*. An der Ost- und Westküste sowie in den Dünen zwischen Twismark und Lakolk von mir beobachtet.

Scirpus acicularis L. Am Strande bei Kongsmark. Neu für die nordfriesischen Inseln!

Sc. fluitans L. In einem Sumpfe südöstlich von Lakolk in Gesellschaft von *Echinodorus ranunculoides* und *Litorella uniflora*. Bekannt von Amrum und Föhr.

Sc. setaceus L. An feuchten Sandstellen und in ausgetrockneten Gräben oft beobachtet.

Sc. rufus (Huds.) Schrad. Viehweiden südlich von Lakolk.

Carex vulpina L. Dünenhäger und Gräben bei Lakolk nur einige Exemplare. Nur von Föhr bekannt.

C. canescens L. Torfmoor und Heidegräben bei Twismark; Heidesümpfe südöstlich von Lakolk.

C. trinervis Degland. Nur an einer feuchten Heidestelle westlich von Kongsmark in Gesellschaft von *Rhynchospora alba* beobachtet.

C. glauca Murr. Verbreitet auf Röm, wenn auch nicht so häufig wie *C. panicea*.

C. extensa Good. Strandwiesen am Porrenpriel südlich von Lakolk nicht selten. Neu für die nordfriesischen Inseln! Von der Westküste Schleswig-Holsteins bisher nicht bekannt.

C. Oederi Ehrh. var. *elatio*r Anders. Sumpfige Heidestellen zwischen Kongsmark und Lakolk.

C. rostrata With. In einem Graben bei Kongsmark.

Juncus Leersii Marsson. Sehr verbreitet auf der Insel.

J. Gerardi Loiseleur var. *pygmaeus* mihi. Pflanzen niedrig, Stengel ca. 3 cm hoch. In Abstichen auf Viehweiden südlich von Lakolk.

J. capitatus Weigel. Oft beobachtet.

J. anceps Laharpe var. *atricapillus* Buchenau. Gehört auf der Insel, namentlich im Westen, zu den häufigsten Pflanzen!

Malaxis paludosa (L.) Sw. Auch im Torfmoor bei Twismark. Die Blätter dieser Exemplare waren am vorderen Rande reichlich mit Brutknospen besetzt.

Salix cinerea Host. Wenn auch überall selten, so doch, ebenso wie *S. aurita*, über die ganze Insel verbreitet und sicher einheimisch.

S. caprea L. In den Dünen bei Lakolk ein kleiner Strauch, sonst nicht beobachtet.

Rumex maritimus L. In Gräben bei Juwre. Bisher nur von Föhr bekannt.

Polygonum tomentosum Schrk. Auf feuchten Äckern im Osten der Insel mit *P. persicaria* sehr häufig!

P. minus Huds. In Gräben bei Kongsmark, Twismark und Juwre mit *P. hydropiper* nicht selten. Auch bei Morsum auf Sylt von mir gefunden. [Schluss folgt.]

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Jaap Otto

Artikel/Article: [Einige Notizen zur Gefäßpflanzen-Flora der nordfriesischen Insel Röm. 28-29](#)